

Rundbrief Februar/März 2014

– und wieder fallen Entscheide

Sehr geehrte, liebe Leser,
weil das Jahr 2013 bereits Geschichte ist,
wollen wir uns an Gottes Treue erinnern
lassen. „**ER führte sie sicher, so dass sie
sich nicht fürchteten**“ lesen wir in Vers 53
Ps. 78 in Bezug auf Sein Volk. Dies führt
uns direkt zur Jahreslosung in Ps. 73, 28:

„Ich aber: Gott zu nahen ist mir gut“.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Euch
allen herzlich danken für Euer treues Mit-
tragen und für alle Unterstützung im Jahr
2013. Dies und Eure ebenso treue Fürbitte
sind wichtige unterstützende Teile unserer
politischen Arbeit.

Es ist Wahljahr im Kanton Bern

Parlament und Regierung werden neu be-
stellt. Die EDU tritt an in allen Wahlkreisen
unter dem Motto

EDU **ÜBERNIMMT** Verantwortung

und präsentiert eine interessante Liste von
profilierten Persönlichkeiten. Mit
folgender Bitte gelangen wir an Euch:
In Eurem Umfeld sind viele Bekannte und
Freunde, denen Ihr unsere Wahlempfeh-
lung überreichen könnt. Ein bisschen Mut
benötigen wir schon dazu, aber es lohnt
sich!

Damit **ÜBERNIMMT** auch Ihr einen Teil
der Verantwortung, deren wir uns bewusst
sind. Die **unveränderte EDU-Wahlliste** ein-
legen ist die wirksamste Art der aktiven
Unterstützung. Wie Ihr sehen könnt,
besteht eine fast flächendeckende Listen-

verbindung mit der EVP. Zudem hat sich
für diese Wahlen zusätzlich auch die GLP
bereit erklärt eine Listenverbindung mit
der EVP/EDU einzugehen. Die Wahlunter-
lagen werden Euch bald zugestellt und ihr
seht dann, dass es eine gute Mischung an
Kandidierenden ist, die sich zur Verfügung
stellen. **Am meisten nützt es uns, wenn Ihr
die unveränderte EDU-Listen einlegt.**

Für die **Regierungswahlen** empfehlen
wir Euch: **unterstützt** nach Möglichkeit **die
bürgerliche Kandidatur**, damit auch
unsere Kantonsregierung neu wieder
etwas bürgerlicher wird!

Wir erinnern an den Vortrag von Gabriele
Kuby vom 27. Januar in Münchenbuchsee,
zum Thema: **Zerstörung der Freiheit im
Namen der Freiheit**, der von einem zahl-
reichen, interessierten Publikum aufge-
nommen und gewürdigt wurde.

Wir erinnern an die Abstimmung vom
2. Februar, besonders an die Vorlage, dass
Abtreibung Privatsache ist. Die Gegner
haben gewonnen – verloren hat unser Volk
und das sind wir. Gerade deshalb ist es so
wichtig, dass wir unsere Stimmen erheben
und unerschrocken für die christlichen
Werte eintreten. Ihr, liebe Wählerinnen
und Wähler bekommt dadurch Einfluss auf
das Geschehen, jedes an seinem Platz und
in seinem Umfeld.

Wir danken Euch herzlich für alles aktive
Mittragen in den bevorstehenden Wahlen
und nehmen zuversichtlich diese Heraus-
forderung an.

Mit freundlichen Grüßen

Bucher Bänz

Vögel Ursula



Verfasser

Präsidentin